

Gemeinsame Erklärung

Liberales kooperieren nicht mit Extremisten!

Der Essener Kreisvorstand hat die aktuellen Ereignisse rund um die Wahl des Thüringer Ministerpräsidenten bewertet. Für den gesamten Kreisvorstand der FDP Essen stellen Parteivorsitzender Ralf Witzel und Fraktionsvorsitzender Hans-Peter Schönweiß folgendes fest:

Die FDP Essen lehnt eine Zusammenarbeit mit Extremisten an beiden Rändern des politischen Spektrums entschieden ab. Unser Bekenntnis zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung ist nicht mit den Zielen der AfD vereinbar, weder in Thüringen noch hier vor Ort. Daher wird es auch zukünftig keine politische Zusammenarbeit oder parlamentarische Übereinkunft mit dieser Partei geben. Die Wahl eines Liberalen in ein öffentliches Amt darf nicht von der Zustimmung der politischen Ränder abhängen, sonst ist diese stets abzulehnen. Daher unterstützen wir ausdrücklich in der aktuellen Debatte die von der FDP-Landespartei eingenommene klare Haltung.